

Ein erster großer Schritt

Tennis-Regionalliga: Haller Männer behalten die Nerven – Frauen siegen 7:2

■ Von Stephan Arend

Halle (WB). Tennis-Regionalligist TC Blau-Weiß Halle II hat den Matchtiebreak-Krimi im Duell der Bundesliga-Reserven gegen Köln 5:4 für sich entschieden. Die Frauen aus der Lindenstadt machten den erfolgreichen Sonntag mit einem 7:2-Auswärtserfolg in Bochum perfekt, verbuchten im zweiten Versuch die ersten Punkte.

Männer-Regionalliga: TC Blau-Weiß Halle - Kölner THC Stadion Rot-Weiß 5:4 (3:3). Start nach Maß für die Blau-Weißen, die in einem Matchtiebreak-Krimi die Nerven behielten. »Sehr wichtig, das war ein erster großer Schritt in Richtung Klassenerhalt«, atmete Haller Mannschaftsführer Christopher Koderisch tief durch. Die Gäste traten »nur« mit zwei Spielern aus dem Bundesliga-Kader an. »Wir hatten befürchtet, die kommen in einer noch stärkeren Besetzung. Doch auch so muss man dieses Spiel erst mal gewinnen«, sagte Koderisch, der das

Match gegen Pavol Cervenak bis zum 6:3/5:2 dominierte. Nach drei vergebenen Matchbällen des Hallers kam der Slowake zwar noch einmal heran, doch im vierten Anlauf machte »Toto« den Sack zu. Ein starker Auftritt, erst vor einem Jahr hatte Cervenak an gleicher Stelle im Bundesliga-Match nur 5:7/6:7 gegen Jarkko Nieminen verloren. Nach Niederlagen von Emanuel Fraitzl und Maximilian Friese glich Justin Eleveld mit einem souveränen Zweisatz-Sieg zum 2:2 aus.

Im Spitzeneinzel erwischte Lennart Zynga gegen Bundesliga-Profi Jan Choinski bis zum 5:3 einen Traumstart. In einem packenden Hochgeschwindigkeits-Match schaffte der Kölner aber das Rebreak und setzte sich in zwei engen Sätzen durch. Auf dem Nebenplatz behielt Marek Flinner die Nerven und steuerte einen Zähler zum 3:3 bei.

In den Doppeln war Nervenstärke gefragt. Zynga/Johannes Kolowrat führten 8:3, mussten das 8:8 hinnehmen und gewannen dennoch 10:8. Eleveld/Fraitzl zogen nach 6:6-Zwischenstand davon.

Ergebnisse: Zynga - Choinski 6:7/4:6, Koderisch - Cervenak 6:3/6:4, Eleveld - Born 6:4/6:2, Fraitzl - Mestan 1:6/2:6, Flinner - Gerwald 6:4/6:4, Friese - Kolb 1:6/6:7; Koderisch/Flinner - Choinski/Cervenak 6:7/4:6, Zynga/Kolowrat - Born/Mestan 6:3/3:6/10:8, Eleveld/Fraitzl - Kolb/Schmitter 3:6/6:2/10:6.

Außerdem spielten: Kaiserswerth - Marientburg 5:4, Sennelager - Aachen 9:0, Leverkusen - Solingen 2:7.

Frauen-Regionalliga: THC im VfL Bochum - BW Halle 2:7 (2:4).

Nach der bitteren, unglücklichen Auftaktniederlage gegen Essen haben die Blau-Weißen dem Druck standgehalten. Denn dieser Sieg war Pflicht, um nicht frühzeitig im Abstiegskampf ins Hintertreffen zu geraten. Halle erwischte gegen einen nicht in Bestbesetzung angetretenen Kontrahenten einen perfektem Start. Jainy Scheepens (nach 1:4-Rückstand), Luisa Meyer auf der Heide (nach starker Leistung) und Christine Sperling (gegen eine nicht Regionalliga-taugliche Gegnerin) legten souverän ein 3:0 vor. Als Tanja Klee im Matchtiebreak ihren ersten Regionalliga-Sieg überhaupt perfekt gemacht hatte, war mit

Frauen Regionalliga

Essener TuF - Kölner THC RW	7:2
VfL Bochum - BW Halle	2:7
Lintorfer TC - RTHC Leverkusen	3:6
TC Bredeney - Westerkappeln	8:1

1. RTHC Leverkusen	2	2	0	0	13:5	4:0
2. Essener TuF	2	2	0	0	12:6	4:0
3. TC Bredeney	1	1	0	0	8:1	2:0
3. Ratinger TC GW	1	1	0	0	8:1	2:0
5. BW Halle	2	1	0	1	11:7	2:2
6. Lintorfer TC	2	1	0	1	9:9	2:2
7. Westerkappeln	2	0	0	2	4:14	0:4
7. VfL Bochum	2	0	0	2	4:14	0:4
9. Kölner THC RW	2	0	0	2	3:15	0:4

dem 4:0 die Vorentscheidung gefallen. Weil danach Barbara Haas in einem hochklassigen Spitzeneinzel (nach 0:6/0:3-Rückstand) und die angeschlagene Franziska Kommer im Matchtiebreak verloren, musste noch ein Punkt her. In den Doppeln passte auf Seiten der Blau-Weißen alles perfekt zusammen – drei ungefährdete Erfolge machten den deutlichen Auswärtserfolg perfekt.

Ergebnisse: Monova - Haas 6:0/5:7/10:6, Hecking - Scheepens 4:6/2:6, Höppner - Kommer 6:4/4:6/11:9, Stein - Meyer auf der Heide 1:6/0:6, Groenen - Klee 3:6/6:3/7:10, Behringer - Sperling 0:6/0:6; Monova/Hecking - Haas/Meyer auf der Heide 2:6/5:7, Höppner/Stein - Scheepens/Klee 2:6/0:6, Groenen/Behringer - Kommer/Sperling 0:6/0:6.



Marek Flinner hat den wichtigen dritten Einzelpunkt beim Haller 5:4 gegen Köln geholt.

Foto: Stephan Arenc